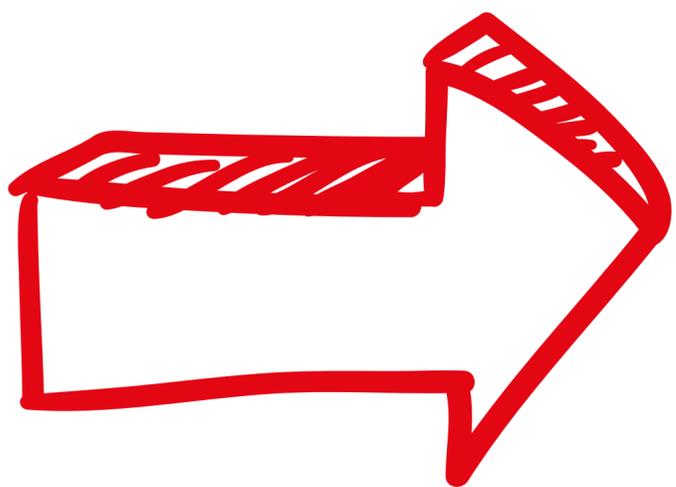


Informationen und Kommentare
aus der Ratsfraktion Die Linke Halle

Internationaler Frauentag

Am 8. März war der Internationale Frauentag, der von einer breiten Bewegung gefeiert wurde - so rief das Bündnis 8. März zu einer Demonstration zum feministischen Kampftag auf. Als Fraktion haben wir zu diesem Anlass darauf hingewiesen, dass auch kommunalpolitisch mehr getan werden muss. Denn wir haben 2024. Es ist niemandem zu erklären, dass trotz aller Erfolge die volle Gleichstellung der Geschlechter immer noch nicht erreicht ist, eine Lohnlücke klafft, sexistische Diskriminierung und sexualisierte Gewalt für Viele zum Alltag gehören.



Unsere gleichstellungspolitische Sprecherin Ute Haupt hat unsere politischen Forderungen dazu formuliert: gleift.de/5xM

Informationen und Kommentare
aus der Ratsfraktion Die Linke Halle

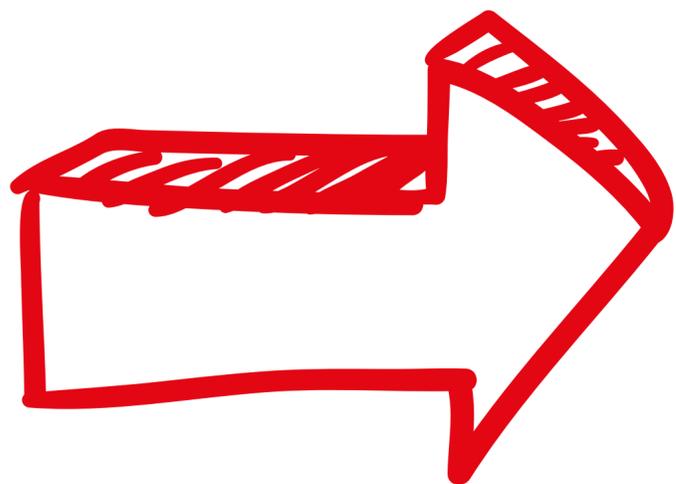
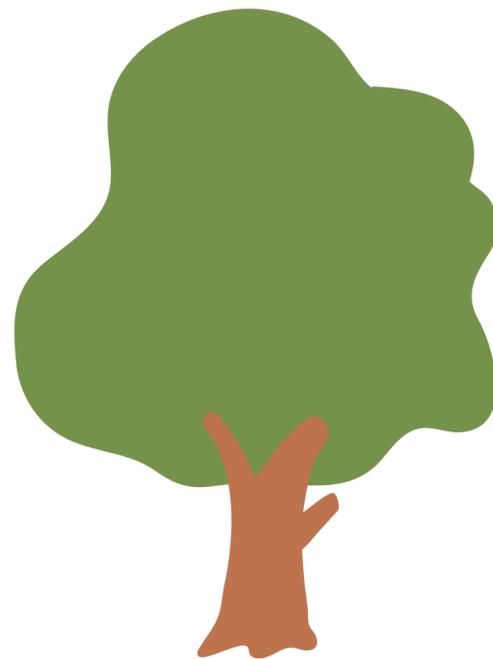
Transparenz bei Baumfällungen

Wenn Bäume gefällt werden,
dann sind Konflikte nicht weit.

Aus gutem Grund. Denn
Bäume sind gut für das Klima,
spenden Schatten und werden
von den Anwohner*innen

geschätzt. Deshalb muss es

gerade hier eine transparente Kommunikation
gegenüber dem Stadtrat und den Bürger*innen
geben – Überraschungsaktionen zerstören
Vertrauen.



Das hat unsere umweltpolitische
Sprecherin Anja Krimmling-
Schoeffler in der Diskussion um
die Fällungen am Kapellenberg
angemahnt: gleft.de/5wE

Informationen und Kommentare
aus der Ratsfraktion Die Linke Halle

Ein Sturzmelder für Halle?

Auf der letzten Sitzung im Stadtrat konnten wir unsere Initiative für einen halleschen Sturzmelder vorstellen. Wir wollen ein Meldeportal, in dem Bürger*innen



unkompliziert eintragen können, wenn sie mit dem Rad oder zu Fuß gestürzt sind. Denn viele dieser Stürze werden derzeit nicht erfasst, weil sie zum Glück glimpflich ablaufen. Wir glauben, dass hier ungenutztes Potential wartet, wenn auch diese Fälle berücksichtigt werden können.

Informationen und Kommentare
aus der Ratsfraktion Die Linke Halle

Starke Wohnungsgesellschaften, bezahlbare Mieten

Die von uns geforderte Entlastung der städtischen Wohnungsgesellschaften HWG und GWG steht weiterhin auf der Tagesordnung. Damit wollen wir nicht nur verhindern, dass die beiden Unternehmen Wohnungen verkaufen müssen, um die Abführungen an die Stadt zu bezahlen, sondern vor allem dafür sorgen, dass alle Mieter*innen davon profitieren. Wie das funktioniert und wieso HWG und GWG wichtig für alle Mieter*innen sind, erklärt Bodo Meerheim hier: gleft.de/5ye

Sie haben Fragen? Kommen sie gerne zu der Sprechstunde von Stadtverband und Stadtratsfraktion der Linken: Jeden Dienstag, von 17 bis 19 Uhr im Linken Laden (Leitergasse 4, 06108 Halle).